

Duisburg, 24.04.2013

Presseerklärung

Der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates der ThyssenKrupp Steel Europe AG, Günter Back, teilt mit, dass aufgrund der schwierigen Verhandlungen im Rahmen von Interessenausgleich/Sozialplan im Stahlbereich von ThyssenKrupp ein erster Erfolg erzielt wurde.

Der Vorstand der ThyssenKrupp Steel Europe AG und der Gesamtbetriebsrat stimmen darin überein, dass bei Umsetzung des Programms „Best-in-Class reloaded“ die notwendigen Personalanpassungsmaßnahmen sozialverträglich abgewickelt werden und betriebsbedingte Kündigungen nicht stattfinden.

Mit dieser Übereinkunft sind betriebsbedingte Kündigungen bei der TKSE AG ausgeschlossen.

Der Vorsitzende des Konzernbetriebsrates der ThyssenKrupp AG, Wilhelm Segerath, sieht – als Mitglied der Verhandlungskommission - darin einen ersten Schritt in die richtige Richtung und geht davon aus, dass auch für den gesamten Konzern betriebsbedingte Kündigungen nicht in Frage kommen.

Günter Back, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates TKSE, hält jetzt, da der Punkt „Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen“ erledigt ist, die Zeit für gekommen, die Frage nach der sozialverträglichen Umsetzung der angedachten Maßnahmen zu stellen.

Die Verhandlungskommission des Gesamtbetriebsrates TKSE wird dieses Thema kurzfristig in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber klären.



Günter Back

Vorsitzender

des Gesamtbetriebsrates

ThyssenKrupp Steel Europe AG

Gesamtbetriebsrat der ThyssenKrupp Steel Europe AG
Kaiser-Wilhelm-Str. 100, 47166 Duisburg
Postfach: 47161 Duisburg

Vorsitzender: Günter Back
Telefon: 0203 52 40182
Telefax: 0203 52 2553E

Stellv. Vorsitzende

Sabine Birkelfeld
Telefon: 0231 844 4450
Telefax: 0231 844 5891

Klaus Pachtulis
Telefon: 0234 919 4573
Telefax: 0234 919 3441

Terim Nasiragic
Telefon: 0203 52 47216
Telefax: 0203 52 2553S